

Ortsbeirat Lützellinden

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1934/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 07.01.2014

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Ortsbeirat Lützellinden

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs ab 2014
- Antrag des Ortsbeirates vom 26.09.2013 -**

Antrag:

„Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung werden aufgefordert, den nachstehenden Forderungskatalog des Ortsbeirates Lützellinden zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes aufzunehmen und umzusetzen.

1. Erschließungsqualität:

Seite 44, Ziffer 3.1 und Seite 55, Ziffer 4.2:

Der Ortsbeirat Lützellinden stellt fest, dass die geforderte Zugängigkeit zu den Bushaltestellen von der präferierten Linienführung über die Rheinfelser Straße, die 400 m in einigen Bereichen von Lützellinden, vor allem in der nordwestlichen Bebauung, nicht eingehalten wird, obwohl diese durch den Nahverkehrsplan für die Kernstadt, wie auch für die Stadtteile Gießens als Orientierungswert herangezogen wird.

2. Linienweise Betrachtung; hier: Linie 1:

2.1 Linienführung Kleinlinden - Allendorf/Lahn - Lützellinden:

Der Ortsbeirat Lützellinden lehnt ein, "Splitten" der Linie 1 für eine alternierende Bedienung von Lützellinden und Allendorf/Lahn im Bereich Kleinlinden kategorisch ab, weil dies eine deutliche Standardabsenkung bedeuten würde. Die Weiterführung der Linie I durch Allendorf/Lahn nach Lützellinden wird hingegen begrüßt.

Der Ortsbeirat Lützellinden stellt fest, dass in der kartografischen Anlage zum Entwurf des Nahverkehrsplans die Landesstraße L3054 (Lützellindener Straße) zwischen Kreisstraße K 21 (Hüttenbergstraße) und Allendorfer Straße künftig nicht mehr rot markiert sein dürfte, es sei denn, es handelt sich hier um die Route des direkten Schulverkehrs aus Lützellinden.

2.2. Fehlende Kompensation durch den Wegfall der Linie 11:

Der Ortsbeirat Lützellinden akzeptiert die Beibehaltung des viertelstündigen Andienens des Stadtteils Lützellinden in den Spitzenzeiten (6:30Uhr–9:00Uhr / 12:00 Uhr-14:00Uhr / 16:00Uhr-19:30Uhr) und des halbstündigen Andienens in den sonstigen Zeiten, stellt aber fest, dass durch den Wegfall der Linie 11 bereits eine Standardabsenkung (Anbindung nach Wetzlar) erfolgt, weil deren Fahrten nicht kompensiert werden.

2.3. Umsteigeverknüpfung der Linie 1 zur Linie 11 in Kleinlinden:

Der Ortsbeirat Lützellinden fordert die Umsteigeverknüpfung zur Linie 11 im Bereich der Haltestelle Bernhardtstraße, die als sehr viel sinnvoller als der Knotenpunkt Wetzlarer Straße/Frankfurter Straße angesehen wird. Hier besteht bereits jetzt eine Umsteigeverknüpfung zu den Ringbuslinien von und nach Linden (378, 379, 310).

2.4. Trennung der Abschnitte Nord (Rödgen - Innenstadt) und Süd (Lützellinden - Innenstadt) der Linie 1:

Der Ortsbeirat Lützellinden ist nach wie vor für die Trennung des Gesamtverlaufs der Linie 1 in einen Nordbereich und in einen Südbereich, wobei der Südbereich in jedem Fall eine Verbindung zum Behördenzentrum haben soll. Der Magistrat wird aufgefordert die Abschnittstrennung der Linie 1 umzusetzen, da im Nordbereich durch die ehemaligen amerikanischen Siedlungen mit einem höheren Fahrgastaufkommen zu rechnen ist. Die Linie 1 hat schon jetzt ein Fahrgastaufkommen von (Mo-Fr.: 8.322, Sa.: 4.858 und So.: 2.436 Fahrgäste und nach Wegfall der Linie 11 zusätzlich weitere 2.125 pro Tag aufzunehmen). Sie ist damit die mit Abstand am intensivsten genutzte Linie. Mit einer Streckenlänge (16, 49 km) mit sehr vielen (39) Bushaltestellen und einer langen Fahrzeit (45 Minuten) lässt sie bislang kaum Flexibilität zu.

3. Maßnahmen im Bereich Infrastruktur, Haltestellen:

3.1. Haltestellen

Der Ortsbeirat Lützellinden lehnt die vorgesehene, geänderte Linienführung der neuen Linie 1 innerhalb von Lützellinden ab, die einen Wegfall der Haltestellen Bitzenstraße, Lindenstraße und Taunusstraße bedeuten würde.

Der Ortsbeirat macht folgenden Vorschlag:

Die Linienführung im Ort sollte so verändert werden: Bitzenstraße, Lindenstraße und Taunusstraße Anbindung Gewerbegebiet/Feuerwehr zurück über Rheinfelser Straße. Eine Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Universitätsstadt Gießen für die nächsten 10 Jahre ohne Einbeziehung des Gewerbegebietes Lützellinden macht keinen Sinn! Für viele Firmen ist eine ÖPNV-Anbindung ein wichtiges Kriterium um sich in diesem Gebiet anzusiedeln.

3.2. Neue Anbindung Haltestelle Rewe Markt oder Heerweg wegen Wegfall und Schließung der Volksbank Filialen Lützellinden, Allendorf und Klein-Linden. Optimierung der Linienführung durch Wegfall der Haltestelle Brüder-Grimm-Schule und Heide, stattdessen Linienführung direkt via Brüder-Grimm-Schule-Süd und Waldweide, Frankfurter Straße. Tangentialanbindung an die Linie 11, 379, 378, 310 an der Bushaltestelle Bernhardtstraße. Beschleunigung in die Stadt über die Frankfurter Str. Anbindung des

Uni-Hauptgebäudes, d.h. Abbiegen von der Frankfurter Straße in die Ludwigstraße über Otto-Eger-Heim, Uni-Hauptgebäude, Berliner Platz, Marktplatz, Oswaldsgarten, Neustädter Tor und zurück zur Westanlage, Selterstor in Richtung südl. Stadtteile (Mischung von Alt 1 mit Alt 11)

3.3. Schulverkehr

Der Ortsbeirat Lützellinden fordert den Einsatz von Zusatzbussen für die Schülertransporte aus den Stadtteilen Lützellinden und Allendorf/Lahn die die Schulen direkt anfahren.“

3.4 Fußgängerüberweg und Beleuchtung der Bushaltestelle Schwimmbad, Tempobegrenzung auf 50 kmh

Die Bushaltestelle am Schwimmbad sollte um einen Fußgängerüberweg und eine ausreichende Beleuchtung auf beiden Seiten der Straße versehen werden, da insbesondere bei Dunkelheit hier eine Gefährdungssituation für die Bürger entsteht. Zusätzlich sollte eine Tempobegrenzung auf 50 kmh vorgesehen werden.“

Begründung:

Da bereits im Jahr 2012 bekannt wurde, dass ab dem Endes des Jahres 2014 die Stadtteile Lützellinden und Allendorf nicht mehr von der Linie 11 angefahren werden, ergeben sich daraus zwingend auch Änderung für die Linie 1. Der Ortsbeirat in Lützellinden hat daher in seinem Forderungskatalog vom 31.10.2013 eine Stellungnahme zu dem am 27.10.2013 den Ortsbeiratsmitgliedern vorgelegten und am 3. Dezember 2013 im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr vorgestellten Entwurf des Nahverkehrsplanes (vom 7. November 2013) erarbeitet.

Dieser Forderungskatalog wurde in einer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung der Fraktionen im Ortsbeirat Lützellinden den Bürgern als Diskussionsgrundlage vorgelegt. In einer engagiert geführten Diskussion unterstützten die Bürgerinnen und Bürger den zur Diskussion gestellten Entwurf auf breiter Front. Eine Gleichbehandlung von Lützellinden mit den anderen Stadtteilen wurde vehement gefordert.

Die Forderungen der Bürger sind als Anlage beigefügt.

gez.

Krieger
Ortsvorsteher